

# Geschäftsbericht

2013



**RW Oberwallis**



Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

# Organisation

## RW Oberwallis AG (RWO AG)

Jahresbericht und Jahresrechnung  
01.01.2013 - 31.12.2013

### Aktionäre

Oberwalliser Gemeinden	34%
Verein Wirtschaftsforum Oberwallis	33%
Kanton Wallis	33%

### Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat	Richard Kalbermatter, Präsident Manfred Holzer, Vizepräsident Ursula Kraft, Sekretärin Stefan Bumann, VR Christian Imsand, VR Walter Jaggy, VR Mario Kalbermatter, VR Gilbert Loretan, VR Hans-Rudolf Mooser, VR
Team	Roger Michlig, Geschäftsleiter Ingrid Holzer, Assistentin der Geschäftsleitung Sabrina Arnold, PR/Kommunikation Marc Franzen, Projektleiter (Freelancer) Tamar Hosennen, Projektleiterin Bernhard Imoberdorf, Projektleiter (bis 30.4.2013) Pascal Martig, Wissenschaftl. MA (bis 31.10.2013) Etienne Mounir, Projektleiter (Freelancer) Christine Mühlemann, Projektleiter-Assistentin Ivo Nanzer, Projektleiter Loraine Pettinicchi, Wissenschaftl. MA (seit 15.9.2013) Margarita Sammer, Wissenschaftl. MA (1.3.2013 bis 30.9.2013) Daniel Studer, Projektleiter
Revisionsstelle	Dionys Michel, Schwesternmann & Michel Treuhand AG, Fiesch
Geschäftsadresse	RW Oberwallis AG Klinge Haus Kehrstrasse 12 3904 Naters

## Jahresbericht 2013

Im Zuge der Neuen Regionalpolitik (NRP) haben der Kanton Wallis und der Verein Region Oberwallis im Jahr 2008 die drei Bereiche Regionalmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Wissenstransfer zusammengeführt und in die RW Oberwallis AG (RWO AG) transformiert. Der Paradigmenwechsel - weg von den Investitionshilfen in Basisinfrastruktur, hin zu Projekten zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung - ist vollzogen und geglückt. In den fünf Jahren haben wir es dank den vielseitigen Kompetenzen innerhalb eines gut aufgestellten Teams geschafft, unsere Dienstleistungen den Bedürfnissen der Region Oberwallis und nicht in erster Linie jenen der NRP anzupassen. Wir stehen im Dienste unserer Region und gehen mit der Zeit. Vor allem aber wollen wir mit unseren Diensten und mit der Zeit unsere Region stärker und erfolgreicher machen.

### Im Bund mit der Wirtschaft

Die regionale Wirtschaft ist die wichtigste Kraft, um das vorhandene Potenzial für unseren Lebens- und Wirtschaftsraum zu nutzen und Wertschöpfungsprojekte umzusetzen. Bereits bei der Gründung war es ein Anliegen, Gewerbe, Handel und Industrie in die RWO AG einzubinden. Daher hatten von Beginn an drei Wirtschaftsvertreter Einsitz in unserem Verwaltungsrat. Diese Bindung konnten wir im letzten Geschäftsjahr festigen. Neu hält der Verein Wirtschaftsforum Oberwallis einen Drittel unserer Aktien. Der Verein zählt heute über 80 Mitglieder und engagiert sich durch die nachhaltige Behandlung von Themen für die regionale Wirtschaft und damit für die Stär-

kung des Wirtschaftsstandorts Oberwallis. Die Oberwalliser Unternehmen sind nun offiziell Teil der RWO AG. Unsere Dienste werden mit dieser neuen Aktienverteilung Verein Region Oberwallis (34%), Verein Wirtschaftsforum Oberwallis (33%) und Kanton Wallis (33%) von einer ausgewogenen Basis getragen.

### Projektmanagement als Kernkompetenz

Im Auftrag unserer Aktionäre, der Agglomeration Brig-Visp-Naters und von weiteren Auftraggebern führen wir Projekte von A nach B. Den Weg dazwischen haben wir uns als unsere Kernkompetenz angeeignet: das Projektmanagement. Im Geschäftsjahr 2013 hat sich auf unserer Projektlandkarte und bei den Projekten einiges bewegt. Einzelne Beispiele wollen wir an dieser Stelle aufzeigen.

### Lösung für Bahnhofraum Brig/Naters

Der Bahnhofraum Brig/Naters soll sich in den nächsten 10 Jahren zu einem offenen Eingangstor und einer gut organisierten Umsteigeplattform entwickeln. Die Stadtgemeinde Brig-Glis, die Gemeinde Naters, Matterhorn Gotthard Bahn, PostAuto Wallis und SBB haben eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Sie beruht auf dem neu erarbeiteten Rahmenplan, der die Grundlage für Grossbauprojekte im Bahnhofraum schafft. Bei der Bahnhofplanung haben wir gemeinsam mit der Stadtgemeinde Brig-Glis die Projektleitung verantwortet und wurden fachlich von Raumplaner Dr. Markus Nollert bestens unterstützt. Die vorgesehenen Infrastrukturmassnahmen sollen in den nächsten 10 Jah-

ren umgesetzt werden. Der Baubeginn wird im Jahr 2017 angestrebt.



Eine zukunftsorientierte Lösung für den Bahnhofraum Brig/Naters ist im Sinne der Agglomeration Brig-Visp-Naters und strahlt auf das gesamte Oberwallis aus. Einige Massnahmen konnten wir in das Agglomerationsprogramm für die Jahre 2015-2018 aufnehmen. Ende Juni 2013 hat der Bund dazu den Prüfbericht präsentiert und für die Agglomeration Brig-Visp-Naters 20.42 Mio. Franken gesprochen.

### DANET-Aufbau auf Kurs

Seit Beginn unserer operativen Tätigkeit begleiten wir das Projekt Glasfasernetz Oberwallis. Im vorangehenden Jahr haben die Gemeinden die DANET Oberwallis AG gegründet, deren Geschäftsführung wir ad interim übernommen haben. Der Aufbau der neuen Gesellschaft ist 2013 gut vorangeschritten. Ende August hat die DANET die Zusammenarbeitsverträge mit den regionalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) und den Baukooperationsvertrag mit der Swisscom (Schweiz) AG unterzeichnet.



Teile der Gemeinde Gampel-Bratsch und Quartiere der Gemeinde Brig-Glis sind mittlerweile an das Oberwalliser Glasfasernetz angeschlossen. Schliesslich hat der Verwaltungsrat der DANET in der Person von Martin Nanzer den ersten Geschäftsführer ernannt. Bis er im März 2014 seine Stelle antritt, nehmen wir die Geschäftsführung weiterhin wahr und stellen anschliessend die Übergabe der Projektleitung sicher.

### Impulse für den Oberwalliser Tourismus

Fortschritte können wir auch in der Projektreihe STRATOS (steht für strategischer Tourismus) verzeichnen. Nachdem wir 2012 unsere Rolle im Tourismus festgelegt haben, erarbeiteten wir gemeinsam mit touristischen Leistungsträgern aus dem gesamten Oberwallis systematisch Potenziale, Kompetenzen und Kompetenzlücken der Destinationen und der Region.



Auf dieser Grundlage haben wir gemeinsam Ideen zu Initiativen geformt und auf ihre Machbarkeit geprüft. Entstanden ist ein Impulsprogramm für den Oberwalliser Tourismus mit 50 Initiativen, die durch Übernachtungen zusätzliche Wertschöpfung generieren sollen und in einer nächsten Phase ab Frühjahr 2014 in die Umsetzung gehen.

### Weiterbildung für die Gemeinden

Das Jahr 2013 war für viele Oberwalliser Gemeinderäte ihr erstes im Amt. Um sie bei der

Einführung in ihre Aufgaben und die verschiedenen Sachgebiete zu unterstützen, haben wir im Auftrag des Verbands Walliser Gemeinden (VWG) und des Vereins Region Oberwallis ein Aus- und Weiterbildungsangebot organisiert.



Wir koordinierten 17 Kursabende mit den Referierenden der kantonalen Dienststellen, informierten die Teilnehmenden und führten vier Kursabende im Bereich Regionalmanagement selber durch. Mit 208 Einschreibungen und 86 Teilnehmenden aus 32 Gemeinden war die Nachfrage weitaus höher als angenommen. Deshalb prüfen wir, 2015 erneut eine kleine Kursreihe für die Gemeinden anzubieten.

### Ein Schneesportzentrum im Oberwallis?

Der Bund plant ein Nationales Schneesportzentrum, das Schätzungen zufolge rund 60'000 Logiernächte pro Jahr und entsprechend Wertschöpfung für Bergbahnen, Sportanlagen und Gewerbe in die Region bringen soll. Das Oberwallis ist mit der Kandidatur Goms-Aletsch ins Rennen gestiegen, für die wir die Prozessleitung übernommen haben.



Die Kandidatur bietet die Chance, das Oberwallis als Top-Sportdestination zu positionieren und alle Oberwalliser Trümpfe auszuspielen. Die Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von

Claudio Rossetti hat im Sommer in sportlicher Frist das umfassende Bewerbungsdossier ausgearbeitet. Auf der Zielgeraden hat unser gesamtes Team dazu beigetragen, ein wettbewerbsfähiges Bewerbungsdossier beim Bund einzureichen. Insgesamt 10 Wintersportorte haben sich beworben. Der Standortentscheid wird voraussichtlich 2014 auf politischer Ebene gefällt.

### Bewegung im Agro Espace Leuk-Raron

Seit Frühjahr 2012 leiten wir in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Quadis Treuhand AG und der Zumofen & Glenz AG das Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) Agro Espace Leuk-Raron. Erste Teilprojekte wie die Erweiterung der Augstbordkäserei Turtmann oder das Weinsensorium in Salgesch wurden 2013 umgesetzt. Ein besonderes Augenmerk liegt im nächsten Jahr auf den agrotouristischen Projekten wie Berginsel, Godswärgji Catering,



Attraktives Weinerlebnis Salgesch, Schafferlebnis Duran oder VarMaLat sowie auf diversen ökologischen Projekten. Im Bereich Fleisch geht das Teilprojekt Walliser Trocknungsschmiede in die Umsetzung. Weitere Teilprojekte sind auf Kurs und auch etliche Projekte noch in der Startphase. Diese wollen wir 2014 weiterbringen, um die Umsetzung bis spätestens 2017 zu garantieren.

Parallel dazu arbeiten wir mit dem Verein Agro Espace Leuk-Raron im Teilprojekt Marketing

ein gemeinsames Erscheinungsbild und konkrete Massnahmen des Marktauftritts aus, die die Anforderungen aller Produkte und Branchen gleichermaßen erfüllen.

### Stärkung der Landwirtschaft im Saastal

Ein weiteres Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) haben wir 2013 mit den Gemeinden und Landwirten im Saastal in Angriff genommen. Mit gezielten Massnahmen und unter Einbezug der betroffenen Gewerbe- und Tourismusbetriebe sollen Wertschöpfungsketten aufgebaut werden, um Produkte und Dienstleistungen der Landwirtschaft mit dem Tourismus zu verknüpfen. Dadurch sollen das Image der Landwirtschaft bei Bevölkerung und Gästen sowie die Perspektiven in diesem Sektor gefördert werden.

Ende Jahr haben wir das Vorabklärungsdossier zu den Projektideen für eine zukunftsorientierte Landwirtschaft im Saastal bei Bund und Kanton eingereicht. Der Bescheid wird im Frühjahr 2014 erwartet. Ist er positiv, geht das Projekt in die Grundlagenetappe, in der die Detailkonzepte erarbeitet werden.

### Transfer von Wissen

Soweit ein paar Beispiele von unserer Projektlandkarte im Geschäftsjahr 2013 (siehe Grafik rechts, auf Seite 7).

Die tägliche Arbeit im Projektmanagement zeigt uns deutlich auf, wie wir unsere Erfahrungen vom einen in ein anderes Projekt mitnehmen. Wir sammeln laufend Wissen und profitieren bei der nächsten Gelegenheit, beim nächsten Projekt davon. Das ist Wissenstransfer im engeren Sinn.

Mit unserem Geschäftsfeld Wissenstransfer haben wir einen Auftrag gefasst, bei dem

wir in grösseren Dimensionen denken. Mit der Qualifizierung von Arbeitskräften im Rahmen der Weiterbildung „on the job“ (nach Berufsabschluss) wollen wir der Förderung der Wirtschaft nachkommen. Eine Qualifizierungsplattform ist angedacht, die vor allem die Beschäftigungsfähigkeit und die Anpassungsfähigkeit der regionalen Wirtschaftsakteure stärken soll. Gleichzeitig wollen wir Politik, Verwaltung, Unternehmen, Bildung und Forschung enger vernetzen, um integrierte Problemlösungen über die eigenen Fach- und Regionsgrenzen hinaus zu finden.

### Der Blick aufs Ganze

Dieser Blick über die eigenen Fach- und Regionsgrenzen ist für die Entwicklung der Region Oberwallis entscheidend. Er hilft uns, die Regionalentwicklung effektiver zu steuern. Denn die Fachkompetenz eines einzelnen ist ebenso wenig wert wie die hohe Professionalität einer Verwaltung, wenn der Blick aufs Ganze fehlt. Wollen wir Grosses erreichen und unsere Region mit der Zeit weiterbringen, müssen wir fähig sein, Interessen abzuwägen und dadurch pragmatische Lösungen zu ermöglichen.

Im Verwaltungsrat und im Team der RWO AG versuchen wir, diese Fähigkeit zu leben und mit unserer Arbeit weiterzugeben.



Richard Kalbermatter  
VR-Präsident



Roger Michlig  
Geschäftsleiter

# Projektlandkarte

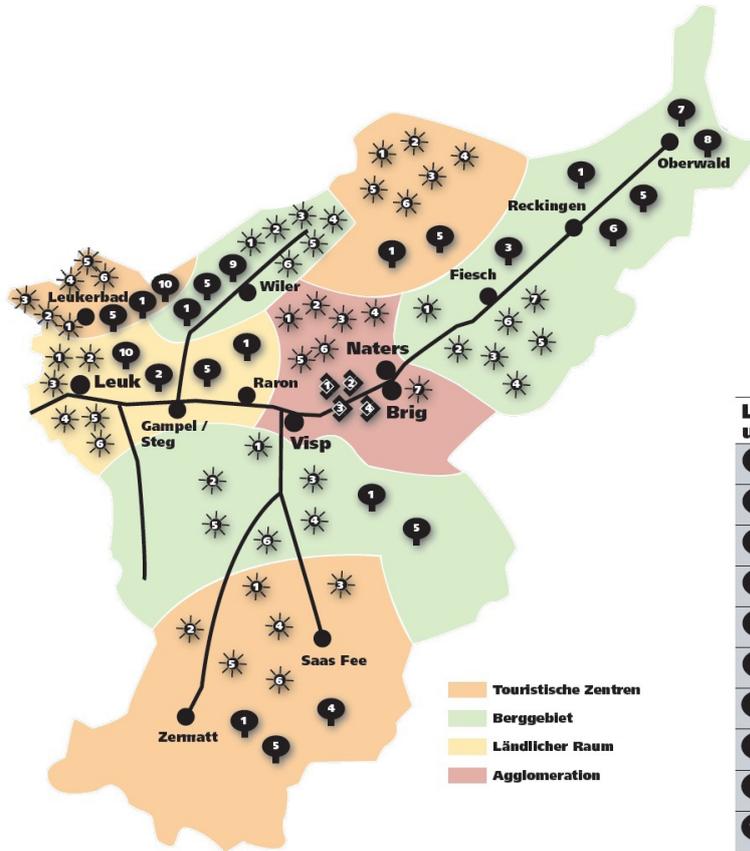
Ein Überblick

## Zukunftsraum Oberwallis

	Glasfasernetz Oberwallis
	Regio WallGIS
	Business Valais Kantonale Wirtschaftsförderung
	Wiederbelebung der Dorkerne
	Aufbau Wissenstransfer
	Strategische Tourismusszenarien
	Nationales Schneesportzentrum

## Agglomeration

	Agglomeration Brig-Visp-Naters
	Bahnhofplanung Brig/Visp
	Hauptstadtregion Schweiz
	Raum+ Flächenmanagement



## Ländlicher Raum und Berggebiete

	1 Entwicklungsstrategie für Gemeinden
	2 Agro Espace Leuk-Raron
	3 Bahnhofplanung Fiesch
	4 Landwirtschaft Saastal
	5 Regionale Produkte
	6 Fusionsprozess Oberes Goms
	7 Interkantonales Programm San Gottardo
	8 Steuerung Auswirkungen Andermatt Swiss Alps
	9 Lötschental Tourismus 14
	10 Raum+ DataKoop

# Mutationen

Personal



Austritt von Bernhard Imoberdorf, Münster-Geschinen  
 Per Ende April 2013 ist Bernhard Imoberdorf aus Münster-Geschinen in den Ruhestand getreten. Nach der Neuorganisation der Region im Jahr 2008 trat der langjährige Regionssekretär des Bezirks Goms als Projektleiter in die RW Oberwallis AG ein. Er war besonders in der Vermittlung von Finanzhilfen tätig und begleitete Projekte wie die Medizinische Grundversorgung, das Netzwerk der Oberwalliser Berggemeinden, das interkantonale Programm San Gottardo oder die Energieregion Goms. Bernhard Imoberdorf war mit seiner grossen Erfahrung im Regionalmanagement eine wichtige Stütze im Team. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

## Bilanz per 31.12.2013

### Aktiven

	Berichtsjahr 2013	Berichtsjahr 2012
Kassa	598.20	119.00
WKB 100.583.14.00	399'225.75	196'833.25
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>399'823.95</b>	<b>196'952.25</b>
Forderungen	107'464.25	191'262.95
Delkredere	-5373.00	-650.00
Verrechnungssteuer	60.34	116.35
<b>Forderungen</b>	<b>102'151.59</b>	<b>190'729.30</b>
Transitorische Aktiven	72'099.05	35'918.75
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>72'099.05</b>	<b>35'918.75</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>574'074.59</b>	<b>423'600.30</b>
Maschinen und Apparate	1.00	1.00
Mobilier und Einrichtungen	1.00	5'000.00
EDV-Anlagen	1.00	1.00
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>3.00</b>	<b>5'002.00</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3.00</b>	<b>5'002.00</b>
Beteiligung (portal oberwallis.ch GmbH)	1.00	10'000.00
ARGE Agroespace Projektleitung	1.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>574'079.59</b>	<b>438'603.30</b>

### Passiven

Kreditoren	215'918.30	94'559.85
KK Projekte	149.05	7'168.70
Transitorische Passiven / Vorausleistungen Projekterträge	145'740.00	180'557.15
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>361'807.35</b>	<b>282'285.70</b>
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	52'067.60	80'130.55
Gesetzliche Reserven	4'250.00	4'250.00
Jahresgewinn / Jahresverlust	55'954.64	-28'062.95
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>212'272.24</b>	<b>156'317.70</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>574'079.59</b>	<b>438'603.30</b>

## Erfolgsrechnung 2013

<b>Ertrag</b>	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Beitrag Kanton	550'000.00	550'000.00
Beitrag Region Oberwallis	262'931.00	260'464.80
Beitrag Agglomerationskonferenz Oberwallis	100'000.00	100'000.00
Beitrag Wirtschaftsforum	10'000.00	10'000.00
Beitrag DANET Oberwallis AG	165'000.00	0.00
<b>Dienstleistungsertrag</b>	<b>1'087'931.00</b>	<b>920'464.80</b>
<b>Projekterträge</b>	<b>701'673.72</b>	<b>401'899.88</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'789'604.72</b>	<b>1'322'364.68</b>
<b>Aufwand</b>		
Aufwand Dritteleistungen	-189'941.65	-147'680.00
Aufwand Projekte	-308'457.95	-38'876.15
<b>Aufwand für Material, Waren, Dritteleistungen, Projekte</b>	<b>-498'399.60</b>	<b>-186'556.15</b>
Lohnaufwand Mitarbeitende	-874'118.30	-844'832.80
Lohnaufwand VR	-29'590.20	-30'000.00
Sozialversicherungsaufwand	-150'468.45	-149'131.05
Übriger Personalaufwand	-17'815.15	-14'436.80
<b>Personalaufwand</b>	<b>-1'071'992.10</b>	<b>-1'038'400.65</b>
Raumaufwand	-51'046.80	-51'012.80
Unterhalt Maschinen, Mobiliar, EDV, Leasing mob. Sachanlagen	-44'567.35	-22'786.60
Sachversicherungen	-2'129.70	-790.95
Verwaltungsaufwand (Büromat., Tel., Porti, Fachlit., Drucks., Ber.aufw., Mitgliederb.)	-31'585.80	-32'288.60
Marketingaufwand	-9'705.00	-12'105.35
Finanzaufwand/-erfolg (Bankzinsen und Spesen)	-55.28	171.87
Abschreibungen (Mobiliar, Maschinen, EDV, Gründungsaufwand)	-21'781.80	-11'426.75
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-160'871.73</b>	<b>-130'239.18</b>
Ausserordentlicher Ertrag (nicht. max. ausbezahlte Leistungsprämie)	19'320.60	36'803.90
Debitorverlust	-8'564.55	-740.75
Ausserordentlicher Aufwand	-4'173.85	-30'000.00
Steuern	-8'968.85	-1'294.80
<b>Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuer</b>	<b>-2'386.65</b>	<b>4'768.35</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1'733'650.08</b>	<b>-1'350'427.63</b>
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>55'954.64</b>	<b>-28'062.95</b>

## Anhang

gemäss Art. 633 b OR

Brandversicherungswert der Sachanlagen 0.00

Aufgrund des tiefen Wertes der Sachanlagen wurde auf eine entsprechende Versicherung verzichtet.

### Beteiligungen

Die Gesellschaft ist mit 50% bzw. nominal CHF 10'000.00 an der portal oberwallis.ch GmbH, Brig, beteiligt. Der Buchwert der Beteiligung beträgt CHF 1.00.

Die RW Oberwallis AG ist zudem Gesellschafterin der ARGE agroespace Projektleitung. Diese Gesellschaft hat ein Gesellschaftskapital, das durch 5% vom Aufwand je Gesellschafter geäufnet wird. Der Buchwert beträgt CHF 1.00.

### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Risikobeurteilung bezüglich der Rechnungslegung auseinandergesetzt. Falls notwendig wurden Massnahmen beschlossen. Die Risiken einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung wurden als klein eingestuft.

### Gewinnverteilung

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, dass keine Dividende ausgeschüttet wird. 5% des Jahresgewinns, CHF 2'800.00, sollen den gesetzlichen Reserven zugeführt und der Restbetrag von CHF 105'222.24 als Gewinnvortrag auf die ordentliche Jahresrechnung 2014 übertragen werden.

### Gewinnverwendung

	2013	2012
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	52'067.60	80'130.55
Jahresgewinn / -verlust	55'954.64	-28'062.95
<b>Zur Verfügung stehender Bilanzgewinn</b>	<b>108'022.24</b>	<b>52'067.60</b>
Ausschüttung Dividende	0.00	0.00
Zuweisung gesetzliche Reserven	-2'800.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>105'222.24</b>	<b>52'067.60</b>

## Bericht der Revisionsstelle

SCHWESTERMANN & MICHEL   
TREUHAND AG

Furkastrasse 20  
3984 Fiesch  
T: 027 970 10 60  
F: 027 970 10 66  
E: info@smtr.ch

### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der RWO Regions- und Wirtschaftszentrum AG, Naters**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **RWO Regions- und Wirtschaftszentrum AG, Naters** für das am **31.12.2013** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

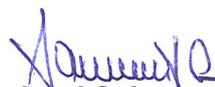
Schwestermann & Michel Treuhand AG



**Dionys Michel**

MAS FH Treuhandexperte  
Revisionsexperte

Fiesch, 26. Februar 2014



**Bernhard Schwestermann**

Fachmann Finanz- & Rechnungswesen FA

